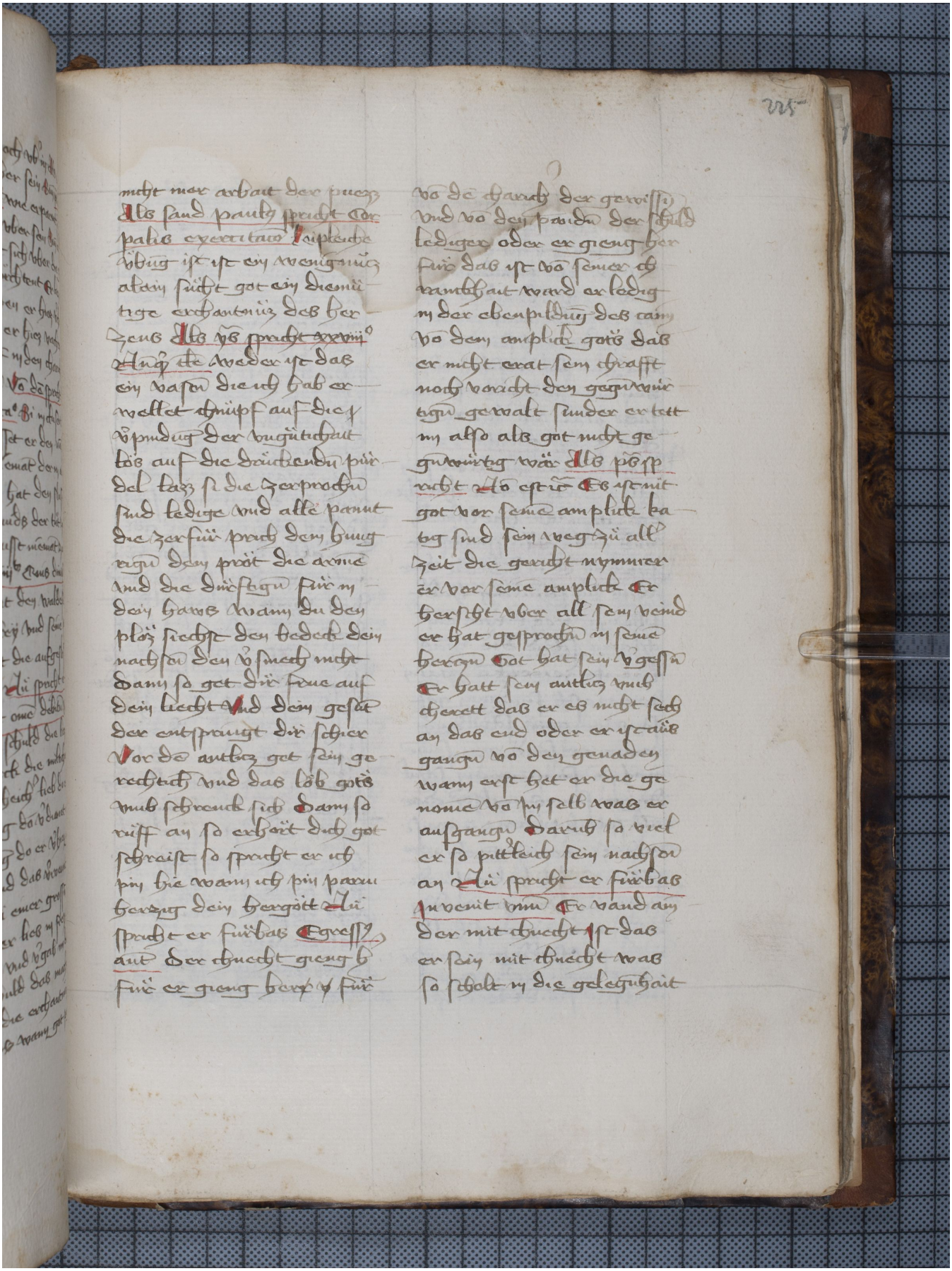
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=28689
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



nicht mer arbait der puczt
Als sand paulus spricht cor
poris exercitatio / nipleuche
übung ist ist ein wenig nütz
aber ein sicht got ein diemü
tige erchantnüz des her
zens Als vs spricht xxxiii°
Hüp die weder ist das
ein vasser dieuch hab er
wellet chnüpf auf die
öpnung der vngütichait
löz auf die drüchenden pür
del tazz s die zerprochn
sind ledige vnd alle pannt
die zerfür prach den hung
rigen dem prät die arme
vnd die drüftigen für in
dein haws wann du den
plöz siechst den bedeck dein
nachsten den v̊ sneck nicht
dann so get dein scheine auf
dein liecht / vnd dein gesun
der entspringt dir schier
/ vor de antiz got sein ge
rechtich vnd das löb gots
vmb schrenck sich dann so
ruff an so erhört dich got
schraist so spricht er ich
pin hie wann ich pin parm
herzig dein hergott / Zü
spricht er fürbas Egressus
aut der chnecht gieng h
für er gieng herp / für
wo de chnecht der gewissen
vnd wo den pinden der schuld
ledigen oder er gieng her
für das ist wo seiner ch
nechtchait ward er ledig
in der ebenpildung des rain
wo den amplick gots das
er nicht erat sein chrafft
noch vnricht den gegenwir
tigen gewalt sunder er tett
in also als got nicht ge
gnewürtig wär Als pösp
richt / Ho est iu̅ Es ist nit
got vor seine amplick ka
tig sind sein wegzü all
zeit die gerecht nymmer
er vor seine amplick Er
hersicht vber all sein veind
er hat gesprochn in seine
herzen Got hat sein v̊gessen
Er hatt sein antlitz vnb
chert das er es nicht sech
an das end oder er ist aüs
gangen wo den genaden
wann erst het er die ge
nome wo sich selb was er
aufgangen darub so viel
er so pittleich sein nachsten
an / Zü spricht er fürbas
Invenit vnu Er vand an
der mit chnecht ist das
er sein mit chnecht was
so scholt in die geleguhait